

Vorschau September – Oktober 2019

Bettag – Sonntag, 15. September 2019, 16.30 Uhr (Klosterkirche)

«**Akte Zwingli**» – **Ein Oratorium** von und mit Christoph Sigrist und Hans-Jürgen Hufeisen. Das Stück basiert auf dem Wirken eines Mannes, der bis heute als puritanischer, lustfeindlicher und streitbarer Theologe und Reformator in der Schweiz beschrieben wird. Höchste Zeit für eine Korrektur der Heroengeschichte Ulrich Zwinglis! Dabei steht im Mittelpunkt des Stücks nicht er selbst, sondern seine starke Frau Anna Reinhart. Vorverkauf: www.ticketino.com | Tel. 0900 441 441

Sonntag, 29. September 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

A cappella Chor Zürich unter der Leitung von Bohdan Shved: «Klangsphären», mit Werken von Samuel Barber, Sergei Rachmaninow, Alfred Schnittke, Eric Whitacre, Vladimir Zubitsky. Lesungen: Pfr. Christof Menzi. Eintritt frei | Kollekte

Sonntag, 27. Oktober 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Duo Ingiro (**Markus Sahli, Alphorn/Flügelhorn/Gitarre/Bass und Davide De Zotti, Orgel/Klavier/Keyboards**) – Musik lässt uns in eine andere Welt abtauchen und Zeit und Raum vergessen. Dem Duo INGIRO ist es ein Anliegen, die Kraft der Musik zu nutzen und die Zuhörer auf eine Klangreise zu schicken. Werke von H.-J. Sommer, C. Rütli, J. S. Bach, J. Daetwyler, A. Dvorak. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. Eintritt frei | Kollekte

...und ausserdem:

Freitag/Samstag, 30./31. August 2019, 20.00 – 06.30 Uhr (Klosterkirche)

KlosterNacht – Liturgische Nacht: «Himmelsleitern»

Die Klosterkirche im Kerzenlicht – Singen – Feiern – Hören – Gehen durch die Nacht – Stille – Dem Tag entgegengehen – Morgenlob. Die Kappeler KlosterNacht kennt keine Voraussetzung; sie ist offen für alle Gottsucherinnen und Gottsucher.

Die beiden konzertanten Teile in der KlosterNacht (22.00 Uhr / 02.00 Uhr) werden vom Trio Celeste (Violine, Orgel, Tenor) und Jasmine Vollmer (Harfe) gestaltet.

Eintritt frei (Kollekte)

Samstag, 14. September 2019, 20.00 – 22.00 Uhr

HAGIOS-Liederabend zum Lauschen, Innehalten und Mitsingen mit Helge Burggrave und Christof Fankhauser. Ein Mitsing-Konzertprojekt, das von kontemplativer Stille, phantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht nur die eigene Stimme und die Vorfriede auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen grossen Klangraum zu verwandeln.

Einlass ab 19.00 Uhr | ohne Anmeldung | Eintritt frei (Kollekte)

Hotellerie

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet: zum Spezialpreis von Fr. 50.— pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort

Meine Güte!...?

Ensemble **ultraSchall**

Julia Medugno | Konzept, Choreographie, Tanz, Sopran
Jonas Iten | Tenor, Cello, Spiel; Alexej Wirth | Violine, Spiel
Ilja Völlmy | Orgel, Cembalo
Carmela Bonomi | Schauspiel, Tanz
Nora Bjorneboe | Tanz

Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

Sonntag, 25. August 2019, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Meine Güte!...?

Eine szenische Konzert-Collage

Glanz und Gloria! Geiz ist geil! Geld, Gier und Gehabe! Oder einfach: Genug durch Seine Güte?

Der Mensch ist von Sehnsucht getrieben. Hinter unserem Materialismus, unserer Gesellschaft, die nach immer schneller, mehr und besser drängt und so das ungebremsste Wachstum in Schwung hält, steckt wohl eine tiefe Sehnsucht nach innerer Erfüllung. Diese Sehnsucht treibt den Menschen an. Ohne die menschliche Sehnsucht nach Erfüllung nur als etwas Schlechtes hinzustellen, wollen wir trotzdem neben der Sehnsucht auch dem alten Wort der «Genügsamkeit» nachspüren. Es geht um ein geheimnisvolles Glück, das ausserhalb des Habens zu finden ist. Der Beter von Psalm 73 sagt: «Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.»

Aber wir wollen immer mehr und das möglichst sofort haben. Leistung und Ziele wollen wir erreichen – unserem Ego zuliebe. Wir wollen brillieren oder notfalls negativ auffallen, um nicht ungesehen zu bleiben. Oder dann suchen wir Glück, Seligkeit und innere Erfüllung in angenehmen Erlebnissen und Abenteuern, manchmal sogar in unseren «selbstlosen» Diensten. Und aller Anstrengung zum Trotz bleiben wir voller Sehnsucht.

Das attraktive am alten Wort «Genügsamkeit» ist im Wort selber enthalten. Genug! Kann unsere Sehnsucht ausserhalb einer göttlichen Erfüllung gestillt werden? Könnten die alten Arien und von Bach musikalisch umgesetzten Psalmtexte nicht heute auch aktuell sein? Wir wollen uns diesen Fragen stellen und dabei auch mit humoresken Elementen die Absurdität unserer «schnellen und schnelllebigen Gesellschaft» beleuchten. So werden ausgewählte Texte aus diversen Bachkantaten alltäglichen und extremen Lebenssituationen gegenübergestellt. Es geht um ein geheimnisvolles Glück, das ausserhalb von Erfolg, Leistung oder Konsum zu finden ist.

In einer seiner viel zitierten Tischreden sagt Luther: «So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik.» Für Luther gehört also die Musik zum Kern der Verkündigung. Dies hat eine Neuorientierung der Kirchenmusik zur Folge. Die Einführung der italienischen Kantatenform in der evangelischen Kirche rief ein lebhaftes «Für und Wider» hervor: Musiker waren begeistert, Pietisten dagegen empört, weil sie es als zu opernhaft empfanden.

Ensemble u l t r a S c h a l l ist ein Ensemble von ausgewählten Solisten, die in ihrer Konzerttätigkeit über den Schall hinausgehen und damit ein vielschichtiges MusikTheater schaffen. Getanzte Konzerte, die zum Nachdenken anregen.

Weitere Informationen und aktuelle Konzerte: www.ultra-schall.ch